

4576/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft
betreffend

Bestimmung der Korrelation zwischen Kanalisierungsgrad
und

Grundwasserqualität bzw. - spiegel

Sachverhalt

1. Undichtigkeitsgrad von Kanalsträngen

Es ist wohlbekannt und in der Literatur vielfach belegt /1 ;2;31*, daß bei der öffentlichen Kanalisation schwerwiegende Undichtigkeiten auftreten, die eine wesentliche Gefahr für das Grundwasser darstellen können.

2. Überregionale Abwassertransporte

Immer wieder werden - m den letzten Jahren verstärkt im ländlichen Raum - Abwasserentsorgungskonzepte durchgedrückt, die mit der Verschiebung enormer Wassermengen aus relativ niederschlagsarmen Gebieten verbunden sind. Das hat u.U. ein weiteres Absinken des Grundwasserspiegels und damit verbunden das Austrocknen von Hausbrunnen zur Folge.

3. Mangelhafte Technische Richtlinien (T.R.) auf Bundes - und Länderebene

Die Technischen Richtlinien für die zumindest bei Bundesförderung gesetzlich vorgeschriebene Variantenoptimierung entsprechen in vielen Punkten nicht dem Stand des technischen Wissens und den Möglichkeiten einer modernen, computergestützten Systemanalyse /4;5/.

Zu diesen Mängeln gehört im Zusammenhang mit der aufgeworfenen Frage das vollständige Fehlen der natürlichen Forderung einer

Variantenoptimierung unter vorgegebenem Restrisiko

durchzuführen. Damit wird aber auf den Schutz des Grundwassers gegenüber Kanalsträngen durch Wasserschutz - bzw. - schongebiete nicht ausreichend geachtet.

Auf Grund des Sachverhaltes richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft die folgende schriftliche ANFRAGE:

1. In welchem Ausmaße wurde - auch im Interesse einer Kostenminimierung - zur Erreichung der Ziele beim Gewässerschutz bisher auf Grund der vorliegenden Meßdaten über das Grundwasser systematisch versucht...

(1).. Verunreinigungen Verursachern quantitativ zuzuordnen und so z.B. eine Abschätzung des Einflusses der intensiven Landwirtschaft gegenüber Hausabwässern herzustellen

(2).. aus dem Istzustand der Abwasserentsorgung auf die Reinigungskraft des natürlichen Immunsystems "Boden" quantitative Rückschlüsse zu ziehen und so Möglichkeiten und Grenzen von Verrieselung/Versickerung abzuschätzen.

(3).. eine Korrelation zwischen Kanalisationsgrad und Grundwasserqualität geographisch und in zeitlicher Entwicklung herzustellen.

(4).. eine Korrelation zwischen dem Zentralisationsgrad der Abwasserentsorgung und Grundwasserspiegelabsenkungen herzustellen.

2. Hat das BMLF im Interesse einer sozialverträglichen, auf die im ländlichen Raum nach wie vor im hohen Maße vorhandene Selbsthilfekapazität Bedacht nehmende Lösung des Abwasserproblems jemals das BMUJF ersucht...

(1).. bei der Variantenoptimierung dem Stand des technischen Wissens entsprechend vorzugehen.

(2).. die für eine seriöse Restrisikoanalyse unbedingt notwendigen Datenbanken über das Verhalten der Abwassersystemkomponenten in Zusammenarbeit mit dem BMLF in systematischer Weise anzulegen?

3. Wurde das BMLP vom BMUJF über die von allen Fraktionen getragene Resolution des KSWW - Ausschusses "Ländlicher Raum" /6/ unterrichtet?

Literaturangaben

- /1/ Dohmann, M. Belastung von Boden und Grundwasser durch undichte Kanäle
Haußmann, R. gwf, Abwasser Special II,137 (1996), NR.15 S2 - 56
- /2/ Kreuzburg, M. Beeinflussung des Grundwassers durch defekte Abwasserkanäle,
Kunze, 3 Wasser & Boden, 49. Jahrgang 10/1997, p.16 - 21
Mull, R.
- /3/ Eiswirth, M. Schadensdiagnose bei Abwasserkanälen mit Mulisensorsystemen
Höltzl, H. Entsorgungspraxis, 4/98, p.49 - 52
- /4/ BGBl.201/96 Technische Richtlinien für die Siedlungswasserwirtschaft
gemäß §13 Abs.3 desUPG
- /5/ Wasserwirtschaft Merkblatt zur Variantenuntersuchung Version 1.2 Graz
Land Steiermark am 29. Januar 1998, Entwurf
- /6/ KSWW - Ausschuß Resolution zur effizienten Umsetzung der Ziele des
“Ländlicher Raum” Umweltförderungsgesetzes im ländlichen Raum an den Herrn
Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie. Beschlossen
(einstimmig) in der 14. KSWW - Sitzung am 17.3.97